

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 23.11.2021		
Beratungspunkt	Investitionsmaßnahmen Anton-Mall-Stadion		
Anlagen	Anlage 1.1: Stellungnahme Fachberater Anlage 1.2: Stellungnahme Stadionwart Anlage 1.3: Luftbildaufnahme Anton-Mall-Stadion Anlage 1.4: Kostendarstellung Anlage 2: Stellungnahme Leichtathletikverein Anlage 3: Nutzerübersicht Sportzentrum Haberfeld		
Kontierung			
Gäste			
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr.	Sitzung	Datum

Erläuterungen:**Beregnungsanlage im Anton-Mall-Stadion:**

Der Rasen im Anton-Mall-Stadion wird seit 1984 mit einer hydraulischen Beregnungsanlage bewässert.

Die Wurfweite der Regner sollte für ein optimales Ergebnis 28-30m betragen, liegt aber aktuell bei ca. 18m, bei starkem Wind sogar noch niedriger. Eine Überdeckung der Regner ist somit nicht vorhanden. Die Folge ist ein ungleichmäßig bewässerter Rasen, der zum einen Wasserpfützen in der Nähe der Regner sammelt und zum anderen die Flächen in der Weite nicht erreicht was zu Trockenstellen führt.

Um die Wurfweite zu erhöhen, wäre eine mögliche Lösung den Druck von aktuell 3 Bar auf 8 Bar zu erhöhen. Dies birgt aber gleichzeitig die Gefahr, dass die 37 Jahre alten Leitungen die lose im Boden liegen dem Druck nicht standhalten und zerbersten. Sollte es dann zu einem Schaden bzw. einer Undichtigkeit kommen, wäre eine Leck Ortung unmöglich. Beim Ausfall einer Leitung würde die gesamte Anlage nicht mehr funktionieren.

Eine händische Nachberegnung durch den Stadionwart stellt lediglich eine Notversorgung der Trockenstellen im Rasen dar und kann leider keine gleichmäßige Beregnung sicherstellen. Diese „Notbewässerung“ erfolgt in heißen Wochen 2-3x und nimmt für den Aufbau, Umstellen und Abbau jeweils 2 Std. In Anspruch. In dieser Zeit ist der Rasen nicht nutzbar.

Auch der Wechsel von einzelnen Regnern ist nicht möglich, da die hydraulische Anlage mit den mittlerweile heute verwendeten elektrischen Regnern nicht kompatibel ist. Aus Sicht des Fachberaters kommt somit lediglich ein Austausch der Anlage in Betracht. Anbei befindet sich seine Stellungnahme aus 2019. Beim Ortstermin vom 06.10.2021 wurde die Einschätzung erneut mitgeteilt und bekräftigt.

Aktuell ist die Bewässerung durch den schlechten Zustand der Anlage sehr umständlich, bindet Ressourcen (übermäßiger Wasserverbrauch und Stundenanteile des Stadionwartes) und führt zu keinem befriedigendem Ergebnis. Die vorgeschlagene Investition führt zu einem sparsamen Wassergebrauch, ist effizienter und zeitgemäß.

Gemeinsam mit dem Fachberater wurde eine Lösung im mittleren Preissegment gefunden (Bewässerungsanlage mit 12 Randregnern und 3 Mittelfeldregnern). Die neue Technik samt neuer Steuerleitungen und Regner würden gemeinsam mit den Erdarbeiten bei rund 34.000€ liegen. Hierbei ist anzumerken, dass die Erdarbeiten keine größeren Schäden auf dem Rasen verursachen bzw. hinterlassen.

Desweiteren ist eine Druckerhöhungsanlage für rund 12.000€ notwendig um den erforderlichen Wasserdruck zu erhalten. Hierbei ist anzumerken, dass eine neue Pumpe in jedem Fall laut Abwassermeister zu beschaffen ist, da die jetzige Pumpe keine TÜV-Abnahme mehr bekommen wird. Daher wäre es ratsam in diesem Zuge die „richtige“ Pumpe zu bestellen, die für die neue Beregnungsanlage geeignet ist.

Das Wasserwerk hat im Rahmen des Donauzusammenflusses bereits eine größere Brauchwasserleitung mittels einer Bohrspülung hergestellt. Ein Abzweig mit Schieber ist für das Anton-Mall-Stadion vorgesehen. Hierfür ist es nur noch notwendig, die Zuleitung (ca. 100m Luftlinie) herzustellen und anzuschließen.

Die Kosten der Investition liegen inkl. der Zuleitung (vom Abzweig zum Anton-Mall-Stadion) bei rund 109.000€ und somit unter dem Ansatz von 120.000€, was ebenfalls für eine zeitnahe Ausführung spricht. Eine Aufschlüsselung der Kosten liegt als Anlage bei.

Für das Sportamt ist die richtige und wirtschaftliche Bewässerung des Rasens das Ziel der Investition. Um an diesem Ziel festzuhalten, ist es wichtig die geleistete Vorarbeit fortzusetzen und durch eine rasche Umsetzung unnötige Kostensteigerungen zu vermeiden.

Tartanbahn im Anton-Mall-Stadion:

Nach Austausch der südlichen Tartanbahn im Jahr 2015, beantragt das Sportamt nun die dringend notwendige Sanierung der Tartanbahn im Bereich der Nordkurve.

In diesem Bereich sind auf 190 Laufmeter teils erhebliche Schäden vorhanden. Diese Schäden machen sich durch größere Risse und Narben bemerkbar. Je nach Temperatur arbeitet das Material und beschädigt die Schadstellen schleichend weiter. Kleinere Reparaturen wurden vom Stadionwart vorgenommen, können den großflächigen Schäden aber nicht Herr werden.

Mittlerweile wurde die Tartanbahn auch seitens der Vereine und Nutzer bemängelt. Anbei befindet sich eine Stellungnahme des Leichtathletikvereins, in dem das Gefahrenpotenzial und das Verletzungsrisiko für die Läufer verdeutlicht wird.

Als Betreiber des Stadions ist es dem Sportamt ein besonders wichtiges Anliegen, die Gerätschaften und Anlagen den Nutzern in einem sicheren Zustand anzubieten. Neben den Leichtathleten nutzen die Bundeswehr, Schulen und private Sportler die Laufbahn mehrfach die Woche.

Da diese Maßnahme bereits an der Südkurve aus gleichen Gründen durchgeführt wurde, ist es nachvollziehbar, dass die Tartanbahn insgesamt eine sichere und adäquate Laufbahn für alle Nutzer darstellt.

1
4
7
9
BM
IN
OB

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt die aufgeführten Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Haushaltsberatungen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Mittel in den Haushaltsplan 2022 aufzunehmen.

Beratung: